

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 14 (1927)
Heft: 6

Artikel: Tisch-Ozonventilatoren
Autor: Ahrens, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

was ein angenehmes, dichtes Abschiessen des Backraumes bewirkt. Als Dampfabzugs- und Ventilationsöffnungen dienen zwei runde Fenster, deren Oeffnen und Schliessen durch einen gemeinsamen Schieber erfolgt. Die Bratofenheizkörper sind oben und unten im Backraum eingebaut, wodurch ausser guter Wärmeausnützung eine gleichmässige Wärmeverteilung erreicht wird, so dass die erforderlichen Brat- und Backtemperaturen bei geringem Stromaufwand in kurzer Zeit erreicht werden. Dazu hilft auch die vorzügliche Isolierung, die so gewählt ist, dass auch die Wärmespeicherung in der Isoliermasse gering ist.

Die so wichtige Reinigungsmöglichkeit des Backofens wird erhöht durch die bequeme Ausziehbarkeit der beiden Heizkörper. Jeder ist mehrfach regulierbar und kann bei geöffneter Bratofentür ohne weiteres durch Ausziehen nach vorn entfernt werden (Abb. 3). Sie laufen in Führungen, die ein sicheres Stecken der Kontaktstifte gewährleisten. Nach dem Herausziehen werden die seitlichen Rahmen und Backblechführungen frei und können durch einen Griff ausgehängt werden, worauf sich die denkbar beste Reinigungsmöglichkeit des Backofens bietet.

Auch das Oberteil des Herdes ist mit Rücksicht auf leichte Reinhaltung konstruiert. Wie bei den bisherigen Thermo-Herdmodellen ist unterhalb der Kochplatte ein Ausziehblech angeordnet zur Aufnahme von überkochendem oder verschüttetem Kochgut. Zum Entleeren und Abspülen unter dem Wasserhahn kann dasselbe leicht herausgezogen werden. Die Herdplatte ist aufklappbar, was die Leichtigkeit der Reinigung vollkommen macht. Zwei Scharniere mit Anschlägen halten die Platte in aufgeklapptem Zustand fest (Abb. 3).

Das Herausnehmen der Kochplatten erfolgt nach Aufklappen der Herdplatte durch einfaches Ausziehen nach

oben. Sämtliche Kochplatten sind, unabhängig von ihrer Belastung, ohne besondere Massnahmen unter sich auswechselbar.

Ausserdem baut die Thermo Ein- und Zweiplatten-Tischherde ohne Bratofen, die, bis auf die aufklappbare Herdplatte, ebenfalls mit den oben erwähnten Neuerungen ausgerüstet sind. Die Verkaufspreise dieser letztern Herde stellen sich derart niedrig, dass sie auch für Abnehmer in bescheidenen Verhältnissen erschwinglich sind.

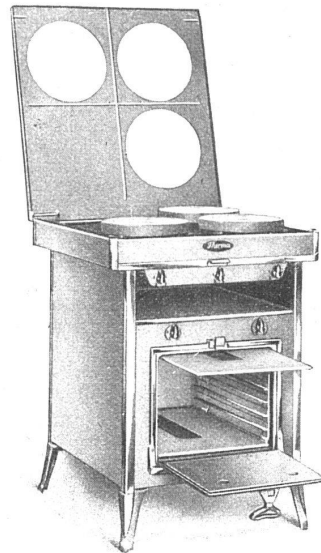


Abb. 3. Thermo Bratofenherd mit ausgezogenen Bratofenheizkörpern und aufgeklappter Herdplatte.

TISCH-OZONVENTILATOREN

Durch Anwendung eines Schwingungskreises zur Erzeugung hoch frequenter Hochspannungsströme und andere konstruktive Neuerungen, ist es der Firma *Siemens & Halske A. G.* gelungen, einen Tisch-Ozonventilator zu

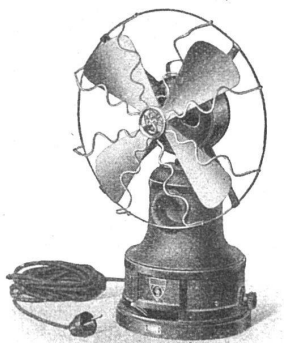


Abb. 1. Tisch-Ozonventilator der Siemens & Halske A. G.

schaffen, der in konstruktiver Beziehung einen bedeutenden Schritt vorwärts darstellt und dessen Verkaufspreis, bei gleicher Leistung, nur halb so hoch ist, wie der der älteren Konstruktion. Ausserdem hat der Ventilator den Vorzug, keinerlei Installationen zu erfordern. Man kann ihn mit Hilfe eines zweipoligen Steckers, wie einen gewöhnlichen Tischventilator, an jede Lichtleitung anschliessen. Da zur Ozoneerzeugung Hochspannungsstrom nötig ist (für solche Tischventilatoren sind Spannungen von etwa 6000 V üblich), hat man, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, die Gehäuse bisher an eine Erdleitung angeschlossen, durch die Hochspannungsstrom, der infolge von Störungen zum Gehäuseäusseren gelangt, abgeleitet wird. Diese Massnahme entfällt bei der Neukonstruktion, da durch die Verwendung eines Schwingungskreises Hochfrequenzströme sowohl im Primärkreis, wie im Sekundärkreis, des angewendeten Transformators erzeugt werden, die ungefährlich sind, ja den menschlichen Körper durchfliessen können, ohne verspürt zu werden. Der Schwingungskreis, der in üblicher Weise von einer Induktionsspule, einem Kondensator und

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die
Stellung des

REDAKTORS DER ZEITSCHRIFT »DAS WERK«

auf 1. September (event. 15. August) 1927 neu zu besetzen.
Bewerber schweizerischer Nationalität, welche sich über genügende Kenntnisse in den von der Zeitschrift behandelten Gebieten ausweisen können und die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen, mögen sich unter Beifügung der nötigen Ausweise, sowie unter Bekanntgabe ihrer Gehaltsansprüche bis **spätestens 5. Juli** beim unterzeichneten Verlage anmelden.

VERLAG GEBR. FRETZ AG • ZÜRICH • MÜHLEBACHSTR. 54

einem mechanischen Unterbrecher gebildet wird, ist für Gleich- oder Wechselstrom verwendbar. Im Gegensatz zu den älteren Konstruktionen kann man bei der neuen Ausführung auch normale Gleichstrommotoren verwenden. Sowohl der Ventilator wie die Ozonröhre sind unabhängig von einander einschaltbar.

Der Ozonventilator ist für einen mässigen Preis beziehbar, so dass er überall dort, wo Ozonisierung wünschenswert ist, beschafft werden kann. Das ist der Fall in Lebensmittel-Verkaufsläden, Versammlungs- und Restaurationsräumen, Bankhäusern, Kinos und andern Orten, wo sich viele Menschen auf engem Raum aufhalten. Der

Energiebedarf ist nicht höher als der einer Glühlampe mittlerer Kerzenzahl, für den Wechselstrom-Ozonventilator, der 1400 cbm/h Luft fördert und für Räume von 400 bis 500 cbm ausreicht, etwa 45 Watt, und für den 1800 cbm/h Luft fördernden Gleichstrom-Ozonventilator 55 Watt (für Räume von 500—600 cbm ausreichend).

Auf dem Bild ist oben am Gehäuse eine zylindrische Durchbrechung sichtbar, in der die Ozonröhre untergebracht ist; unten am Gehäuse befindet sich ein Drehknopf zum Regeln der Ozonleistung, sowie ein Schalter für die Veränderung der Umdrehungszahl des Ventilators.

Werner Ahrens.

GOTTFRIED SEMPER

BRIEF ÜBER DAS DACHFENSTER¹

Dresden, am 24. Februar 1837.

An den Wohlloblichen Stadtrat, hieselbst. Auf die von einem Wohlloblichen Stadtrat gestellte Frage, welche Konstruktion von Dachfenstern bei städtischen Wohnhäusern für die zweckmässigste und geeignetste zu hal-

ten sei, zu antworten, ist nicht so einfach, wie es im ersten Augenblick wohl scheinen möchte. Auch wäre es vielleicht bedenklich, durch einen obrigkeitlichen Beschluss hierin ein für alle Fälle gültiges Gesetz vorschreiben zu wollen, in der doppelten Rücksicht, weil in der Praxis fast jeder einzelne Fall von den früher vorgekommenen verschieden ist und für den einen passend

¹ Aus: »Künstlerbriefe über Kunst«, herausgegeben von Hermann Uhde-Bernays, Verlag Wolfgang-Hess, Dresden.